



Kreisentwicklung/ Wirtschaft/ Klimaschutz	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Masemann, Inga Datum: 10.11.2022	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2022/351</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

**Beratungsgegenstand:**

LEADER- Förderantrag zum Elb- Shuttle: Bereitstellung der kommunalen Ko- Finanzierungsmittel

**Produkt/e:**

02 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung/ Klimaschutz

**Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium
Ö	21.11.2022	Ausschuss für Wirtschaft und Touristik
Ö	05.12.2022	Kreisausschuss

**Anlage/n:**

Finanzierungsplan Elb- Shuttle

**Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Lüneburg beteiligt sich am LEADER- Projekt Elb- Shuttle und stellt die öffentliche Kofinanzierung in Höhe von knapp 7.000 EUR (für insgesamt drei Jahre) für die Umsetzung des Leaderprojektes zur Verfügung.

Eine Finanzierung des Elb- Shuttles durch den Landkreis Lüneburg als kostenloses Angebot über das Förderprojekt hinaus ist ausgeschlossen.

**Sachlage:**

LEADER- Kooperationsprojekt Elb-Shuttle

Seit 2013 besteht die touristische Freizeitbuslinie "Elb-Shuttle". Diese ist ein Kooperationsprojekt der Gemeinden Seevetal und Stelle, der Stadt Winsen (Luhe), der Samtgemeinde Elbmarsch und des Landkreises Harburg in der Leader-Region Achtern-Elbe-Diek. Der Elb-Shuttle ist ein Bus mit Fahrradanhänger und fährt in seiner Saison jährlich vom 1. Mai bis 3. Oktober an Samstagen, Sonn-Feiertagen. Auf dem Niederfluranhänger haben bis zu 15 Fahrräder Platz. Täglich werden drei Rundtouren mit Anschluss an den Bahnhof Hamburg-Bergedorf angeboten. Neben touristischen Gästen, wie vor allem Tagesgästen aus Hamburg, wird durch den Elb-Shuttle auch das ÖPNV-Angebot für die Bewohner\*innen in der Region verbessert. Das Angebot ist für die Nutzer\*innen kostenlos.

Über die kommunale Zusammenarbeit der Leader- Regionen ist die Idee entstanden, die Route des Elb-Shuttles auszuweiten. Der Elb- Shuttle im Landkreis Lüneburg ist Bestandteil des neuen Entwicklungskonzeptes der Leaderregion und wurde als Starterprojekt identifiziert.

Mit der KVG wurde bereits ein erster ausführbarer Fahrplan (Entwurf) ausgearbeitet.

Daraus entwickelte sich das Projekt zu Erstellung einer zweiten Elb-Shuttle Route durch die Samtgemeinden Bardowick und Scharnebeck mit Anschluss an den ZOB in Lüneburg sowie mit Anschluss an die bestehende Elb-Shuttle Route in Niedermarschacht als Umsteigepunkt.

Ein LEADER- Förderantrag soll hierfür vorbereitet und gestellt werden.

Der Fahrplanentwurf für die 2. Elb- Shuttle Linie umfasst die folgenden Haltestellen:

- " Niedermarschacht, Ernst-Reinstorf-Schule (Umsteigepunkt zwischen beiden Routen)
- " Bardowick, Vor der Westermarsch (Rund 1 km Entfernung zum Bahnhof Bardowick)
- " Lüneburg, ZOB (mit Anschluss an die Zugverbindungen in Richtung Hamburg sowie aus Hamburg)
- " Scharnebeck, Schulzentrum
- " Lüdersburg, Kirchtwiete
- " Hittbergen, Kirche
- " Echem, Dorfstraße (Bahnhof Echem)
- " Hohnstorf, Am Sportzentrum
- " Artlenburg, Elbdeich
- " Tespe, Niedersachsenring

Die Haltestellen werden mit den Mitgliedsgemeinden noch abgestimmt.

Es ist beabsichtigt 2024 und 2025, jeweils vom 1. Mai bis 3. Oktober, einen Probetrieb der Linie durchzuführen. Dafür entstehen Betriebskosten sowie Kosten für den Niederfluranhänger. Zusätzlich fallen Marketingkosten an. Die Projektlaufzeit ist vom 01.06.2023 bis zum 31.12.2025 geplant. Im Jahr 2023 werden alle notwendigen Vorbereitungen, insbesondere in Bezug auf das Marketing, umgesetzt.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der beiden Leader-Regionen Achtern-Elbe-Diek (federführend) und Elbtalau, kann das Projekt mit einem Fördersatz in Höhe von voraussichtlich 80 % gefördert werden. Die Projektträgerschaft übernimmt der Landkreis Lüneburg. Neben den Samtgemeinden Bardowick und Scharnebeck, ist auch die Hansestadt Lüneburg beteiligt.

Den Eigenanteil teilen sich die Partner (Samtgemeinde Bardowick, Stadt Lüneburg und Samtgemeinde Scharnebeck) paritätisch, der Landkreis Lüneburg beteiligt sich an der kommunalen Kofinanzierung des LEADER- Anteils. Das Projekt wird voraussichtlich rund 140.000 EUR für insgesamt drei Jahre kosten. Bei einer Förderung von 80% bedeutet es einen Anteil der Kommunen in Höhe von knapp 21.000 EUR. Der Anteil des Landkreises Lüneburg beläuft sich somit auf 7.000 EUR.

Der Landkreis Lüneburg stellt Mittel für die Unterstützung kommunaler LEADER- Projekte im Haushalt für alle Kommunen in den drei LEADER- Regionen seit einigen Jahren zur Verfügung. Wichtiger Bestandteil der Leaderförderung ist die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils. Mit der Bereitstellung dieser Mittel stellt der Landkreis Lüneburg sicher, dass in den Landkreiskommunen LEADER- Projekte realisiert werden können. So konnten bereits einige Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Die Kostenkalkulation für die Erweiterung des Elb- Shuttles wird als Anlage beigefügt.

Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben des Leaderantrages. Bereits 2019 wurde so der LEADER- Antrag der Samtgemeinde Amelinghausen (gemeinsam mit der SG Gellersen und SG Ilmenau) zum Heide- Shuttle

für zwei Jahre unterstützt.

Mittel für die Unterstützung des LEADER- Projektes stehen in ausreichender Höhe im Haushaltsplan zur Verfügung.

Eine Finanzierung des Elb- Shuttles, als kostenloses Angebot, durch den Landkreis Lüneburg über das Förderprojekt hinaus ist nicht vorgesehen und wird ausgeschlossen. Ein Dauerbetrieb des Shuttles ist aus Sicht der Verwaltung nur bei der Erhebung eines Entgeldes vorstellbar.

Es finden daher aktuell Gespräche statt, aus dem kostenlosen Angebot nach dem Förderprojekt ein kostenpflichtiges Angebot zu machen, um die Finanzierung sicherzustellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 7.000 €

b) an Folgekosten: €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget  
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

**Klimawirkungsprüfung:**

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

keine wesentlichen Auswirkungen

positive Auswirkungen (Begründung)

Mit dem Elb- Shuttle wird eine klimafreundliche Alternative zur Anreise mit dem privaten PKW geschaffen. Gerade in Zeiten von „Overtourism“ ist eine gezielte Besucherlenkung notwendig, darüber hinaus ist die Parkplatzsituation oftmals unzufriedenstellend und auch nicht der erhöhten Nachfragesituation angepasst. Der Elb- Shuttle ist eine gute und vor allem nachhaltige Alternative der Steuerung.

—

negative Auswirkungen (Begründung)

---

Begründung: